

- b) Abteilung Maschinenbau zur Herstellung von Instandhaltungsmaschinen (Spitzen- und Scharfschleifmaschinen für Spiralbohrer, Fräser, Reibahlen und Messerköpfe) sowie Spezialwerkzeugmaschinen.
- c) Abteilung für Spritzguß, in der Fertigteile aus Zink, Aluminium, Messing und deren Legierungen gespritzt werden.

Maschinelle Einrichtungen:

Werkzeugmaschinen und Apparate.

Kraftanlagen:

Der Antrieb der Werkzeugmaschinen erfolgt durch Motoren. Der Strom wird vom Märkischen Elektrizitätswerk bezogen und an die einzelnen Werkstätten durch vier Transformatorstationen abgegeben. Diese Stationen sind unter sich mit einer Hochspannungsspringleitung verbunden und geben Niederspannungsstrom über 12 Transformatoren ab. Die Fabrikhallen werden ebenso wie das Verwaltungsgebäude und die übrigen zum Werk gehörenden Anlagen von einem eigenen Fernheizwerk geheizt, das in 7 Kesseln den notwendigen Dampf erzeugt.

Das Werk hat eigenen Gleisanschluß.

Filialen in Düsseldorf, Hannover, Frankfurt(Main)

Eigene Vertretung in Nürnberg und Stuttgart.

Beteiligungen: (hierüber folgen Angaben im endgültigen Bericht).

Die Gesellschaft gehört folgendem Verband an:

"VEMA" Vereinigung Maschinen- und Apparatebau im amerikanischen Sektor Berlin.

Statistik

Kapitalentwicklung: Kapital vor 1914 M 4,0 Mill. Stammaktien, erhöht bis 1922 auf M 126,0 Mill. Stammaktien und M 34,0 Mill. Vorzugsaktien.

Am 3.4.1925 Einziehung der Vorzugsaktien und Umstellung des Stammaktienkapitals von M 126,0 Mill auf RM 7,56 Mill. (50:3).

Am 11.1.1934 Herabsetzung i.e.F. im Verhältnis 5:1 um RM 6,048 Mill. auf RM 1,512 Mill. Gleichzeitig Erhöhung des Stammaktienkapitals durch Ausgabe von RM 3 488 000.- neuer Aktien (an Elektrische Licht- und Kraftanlagen Aktien-Gesellschaft in Berlin).

Am 28.2.1942 Kapitalberichtigung gemäss DAV vom 12.6.1941 um RM 7,0 Mill. auf RM 12,0 Mill.- Die zur Durchführung der Berichtigung erforderlichen Beträge wurden gewonnen durch Zuschreibung von RM 2,0 Mill. bei Fabrikgebäude u.a. Baulichkeiten, RM 1,5 Mill. bei Maschinen und maschinelle Anlagen und RM 3,5 Mill. bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Halb- und Fertigerzeugnissen.

Heutiges Grundkapital: Wird umgestellt, Angaben hierüber folgen im endgültigen Bericht (bisher RM 12 000 000.-).

Art der Aktien: Stammaktien,

Börsenname: R. Stock & Co.

Notiert in Frankfurt(Main) im Freiverkehr.

Ordn.-Nr.: 72 740.

Lieferbar sind sämtliche Stammaktien.

Voraussetzg. zur Wertp.-Ber. gegeben

Wertp.-S.-Bk.: Berliner Zentralbank.

Prüfstelle: Berliner Stadtkontor West, West-Berl.

Stichtag: 1. Januar 1950. (Charlottenburg.)

Großaktionär:

Elektrische Licht- und Kraftanlagen A.-G., Berlin (etwa 90 %).

Kurse:

Stopkurs: 150 1/2 %.

DM-Notierung im Mai 1949: 5 %, von Juni bis November keine Notierung.

	1949		1950	
	Dez.	Jan.	Febr.	März
höchster:	15	30	27	27
niedrigster:	10	15	26	25
letzter:	15	26	27	25

Dividenden auf Stammaktien:

	1938/39	39/40	40/41	41/42	42/43
in %:	12 ¹⁾	12	5 ²⁾	5	5
Nr.d.Div.-Scheine:	7	8	10	11	12

¹⁾ Davon 4 % an Anleihestock.

²⁾ Auf das berichtigte Kapital davon 1 2/3 % an Treuhandstock.

Nächstfälliger Dividendenschein: 13 bzw.Talon.

Verjährung der Div.-Scheine: Gesetzliche Frist.

Absgeschlossen im April 1950.